

Was ist gut?

Das Wetter ist gut, wenn es nicht regnet. Doch wenn es sehr lange nicht regnet, dann ist das auch nicht gut, jedenfalls für den Garten im Sommer. Ich habe gute Laune, wenn ich mich wohlfühle, wenn ich gut geschlafen habe. Ich freue mich auf gutes Essen am Wochenende. Ich lese gern ein gutes Buch oder höre gute Musik. Gute Nachrichten im Fernsehen sind eher selten.

Was ist gut? Alles, was mir gefällt, oder was mir nützlich erscheint. Solange dabei nur mein Geschmack oder Urteil gefragt ist, kann die Frage also eindeutig beantwortet werden. Doch wenn mehrere dazu ihre Meinung äußern sollen, wird es schon schwieriger.

Dann können auch in der Familie Unterschiede deutlich werden, etwa bei der Planung des freien Wochenendes. Da kann schon mal jeder etwas anderes für gut und wünschenswert halten.

Dann ist es gut, aber oft nicht leicht, einen gerechten Kompromiss zu finden. Früher sagte man auch: Gut ist, was der Allgemeinheit nützt. Oder gut ist, was niemandem schadet.

So allgemein formulierte Sätze sind vielleicht richtig, aber sie sind nicht konkret genug. Darum ein Beispiel aus unserer Gemeinde in Kremmen. Den ganzen Sommer über ist die Nikolaikirche jeden Tag offen für Besucher. Das ist für manche Urlauber gut und erfreulich. Es ist auch bisher nur selten etwas aus der Kirche beschädigt oder entwendet worden. Das ist sehr gut. Nur ein Gesangbuch fanden wir mal vor langer Zeit durch-

Was ist gut?

23/24. B
2006
R4

nässt auf dem Rasen. Na ja, die Kinder von damals sind inzwischen fast erwachsen. Doch vor einigen Wochen sind aus der Kirche drei Mikrofone verschwunden. Das war nicht gut. Sie lagen neben der Verstärkeranlage, je-

GEDANKEN ZUM WOCHENENDE

des im eigenen Behälter. Weil sie für eine Trauung gebraucht wurden, hatte ich sie am Tag zuvor aus dem Büro in die Kirche gebracht. Das war nicht gut. Die Kirche war offen. Das war nicht gut. Jemand hat die Mikrofone herausgenommen und die leeren Etuis zurückgelassen. Das war nicht gut, jedenfalls nicht nach der Meinung der Gemein-

deglieder. Vor vielen Jahren waren die teuren Sennheisermikrofone gestiftet worden. Es gibt längst modernere. Aber die alten sind eben Kultobjekte. Der sie an sich genommen hat, fand sie sicher sehr gut. Dass gerade niemand in der Kirche war und den Diebstahl beobachten konnte, fand er auch sehr gut. Wenn er sie inzwischen für einiges Geld verkaufen konnte, war das für ihn auch gut. Dass er bisher nicht entdeckt wurde, ist für ihn auch gut. Oder?

Was ist gut? Der Spruch für die neue Woche heißt: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und

Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Das steht im Propheten Micha.

Es ist also uralte biblische Weisheit. Doch wer kennt solche Weisheit heute noch? Und wer hört darauf?

Am Sonntag wird sie in jedem evangelischen Gottesdienst verkündigt, in der Kremmener Kirche nun ohne Mikrofon. Der die Mikrofone geklaut hat, ist sicher nicht im Gottesdienst. Das ist schade.

Noch nie hat er wahrscheinlich solch ein Wort gehört. Wenn es ihm doch jemand sagen könnte, das wäre gut. Und wenn er es für sich gelten lassen könnte, das wäre noch viel besser. Für solche Wahrheit braucht man keine Mikrofone!

▪ **Matthias Corbach**

*

Matthias Corbach ist langjähriger evangelischer Pfarrer der Kirchengemeinde Kremmen, Kreis Oberhavel.